

Oper uraufgeführt

Die Paul-Hindemith-Musikschule hat sich an ein ganz besonderes Projekt gewagt → Seite 35

Wachstum als Ziel

Die Mittelstandsvereinigung Main-Kinzig hat ihr Sommerfest mit Prominenz gefeiert → Seite 40

Freunde zu Gast

Junioren-Fußballteam aus Ungarn beteiligt sich an Sporterbewoche in Schöneck → Seite 42



Optisch nicht von einer professionellen Bühnenshow zu unterscheiden: Die Musicalgruppe Flip-Flops hat mit ihrer Inszenierung von „Das magische Amulett“ neue Maßstäbe gesetzt. • Fotos: PM



HANAU

Kreatives Ass

Tabea Melanie Reulecke ist frisch gebackene Stadtschmiedin. In den kommenden Wochen wird die Schmuckgestalterin nicht nur in Hanau kreativ tätig sein, sondern ihr Wissen auch an den Gestaltnachwuchs der Staatlichen Zeichenakademie als Dozentin und Workshop-Leiterin weitergeben. → Seite 34

HANAU

Reise nach Israel

Schüler der Karl-Rehbein-Schule haben eine Reise nach Israel unternommen. Die jungen Leute kehrten beeindruckt zurück. In der Gedenkstätte Yad Vashem verneigten sie sich vor dem Mut der Hanauer Lehrerin Elisabeth Schmitz, die früh vor den Folgen der Nazi-Herrschaft warnte. → Seite 35

BRUCKKÖBEL

Emotionaler Tag

In einer Feierstunde sind die Abgänger der Heinrich-Böll-Schule verabschiedet worden. Zu den Highlights zählte die Ehrung der Jahrgangsbesten. Gleich zwei Schüler erreichten die Traumnote 1,0. Auch ein Flüchtling aus Afghanistan trug sich in die Bestenliste ein. → Seite 39

GROSSKROTZENBURG

Plakat holt Preis

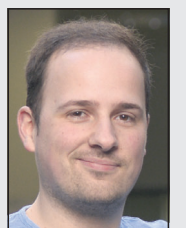
Anne Klipp, Schülerin des Franziskanergymnasiums Kreuzburg, hat im Rahmen des Wettbewerbs „bunt statt blau“ ein preisgekröntes Plakat zum Thema „Kampf gegen das Komasaufen“ gemalt. Noch immer ist das Rauschtrinken unter Jugendlichen verbreitet. → Seite 40

IHR DRAHT ZU UNS

Ihre Ansprechpartner für „Wir an Main und Kinzig“



Uli Peter Neumann (upn)
Telefon 0 61 81/29 03-358



Sebastian Zeh (zeh)
Telefon 0 61 81/29 03-368

Fabelhaft im Fabelland

Musicalensemble Flip-Flops präsentiert „Das magische Amulett“ im Comoedienhaus – Aufwändige Produktion

HANAU ▪ Fabelhaft im Fabelland – treffender als mit diesen drei Worten lässt sich die schauspielerische Leistung der Kids der Hanauer Musicalgruppe Flip-Flops, die jüngst die Premiere ihrer neuesten Produktion „Das magische Amulett“ feierten, nicht beschreiben.

Nach der Generalprobe am selben Tag konnten die 25 Darsteller zwischen acht und 14 Jahren nur kurz verschlafen, bis sie wieder auf der Bühne standen. Trotz Biergartenwetters und weiterer Veranstaltungen in Hanau lockte das Musical zahlreiche Besucher ins Comoedienhaus Wilhelmsbad.

Dieses Mal begleitete das Publikum die jungen Schauspieler vor fantasievollem Bühnenbild in eine Fabelwelt, in der so einige seltsame Wesen wohnten. Auch Taschendieb Samuel machte deren Bekanntheit, als er sich reumütig aus der Menschen-

welt dorthin auf den Weg machte, um Prinzessin Coco zu retten. Er hatte ihr zuvor ein Amulett gestohlen, nicht ahnend, dass er sie damit dem eisigen Luftwesen auslieferte. Außerdem wartete noch eine weitere aufregende Entdeckung auf ihn...

Nach eineinhalb Jahren Probezeit überzeugten die Kids in wunderschönen Kostümen erneut durch ihr professionelles Auftreten. Zwei der Darsteller stehen schon zum fünften Mal im Comoedienhaus auf den Brettern, und sind somit richtig alte Hasen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass sowohl von ihnen als auch von einigen weiteren langjährigen Mitgliedern zu hören war: „Das ist ein bisschen wie nach Hause kommen!“ Auch die Neuzugänge, über die sich der Verein nach jedem Projekt freuen darf, waren gut in die Gruppe hineingewachsen



Pure Spielfreude: Allen Darstellern war die Begeisterung anzumerken.

und man verzieh gerne das eine oder andere aufgeregte Tuscheln, das durch noch eingeschaltete Headsets hinter der Bühne zu hören war, weil das Lampenfieber beim ersten Auftritt doch noch so

groß war. Eine junge Darstellerin feierte an diesem Tag Geburtstag und bekam noch vor der Aufführung ein Ständchen vom Publikum.

Stimmungsmäßig war von

allem etwas dabei: Während die Zuschauer gerade noch über das merkwürdige Verhalten einiger Fabelwesen lachten oder beim rhythmischen Rap die Füße nicht stillhalten konnten, war in einer anderen Szene mit melancholischem Lied das Mitgefühl greifbar. Der eine oder andere Gast war sicher dankbar für das Taschentuch, das man mit passender Amulett-Bandole vorausschauend auf jedem Sitz platziert hatte.

Auch die Charaktere waren toll gemischt. Ob charmant, tollpatschig, zickig, elfenhaft oder verwirrt – allen Darstellern war die Begeisterung anzumerken, mit der sie sich mit der jeweiligen Rolle identifizierten.

Bemerkenswert ist auch die Leistung des neuen Trainer-Teams. Die drei jungen Damen, von denen zwei erst 17 Jahre alt sind, teilweise selbst aktiv bei den „Large“ (Darsteller ab 15 Jahren), hatten doppelten Grund zur

Freude, war es doch das erste Projekt, für das sie erfolgreich allein verantwortlich zeichneten.

Für das neue Musical gab es insgesamt fünf Vorstellungen, zwei davon für Schulen und Kindergärten. Wer es trotzdem nicht besuchen konnte, hat noch einmal die Möglichkeit am 29. Oktober im Bürgerhaus Bruchköbel. Der Kartenverkauf hierfür beginnt nach den Sommerferien, ebenso für die Darbietung der „Großen“. Diese hatten am Vorabend der Kids-Premiere im Comoedienhaus wegen großer Nachfrage zum dritten Mal ihr selbstgeschriebenes Stück „Märchen schreibt die Zeit“ aufgeführt.

Nun dürfen sich die Fans der Musicalgruppe freuen auf „The Musical Sound of Cinema – Musicals auf der Leinwand“ am 28. Oktober, ebenfalls im Bürgerhaus Bruchköbel. ▪ upn

→ www.musicalgruppe-flip-flops.com



Konzertreise der Happy Voices

BRUCKKÖBEL ▪ Die Konzertreise der Happy Voices von der Singgemeinschaft Concordia hat in den Schwarzwald nach Triberg geführt. Hier wurde ausführlich geprobt, die Gegend erkundet und das soziale Miteinander gepflegt. Höhepunkt der Reise war die Begleitung einer sonntäglichen Messe im Straßburger Münster. Dabei wurden unter anderem das „Kyrie“ von Christian Mayrhofer, verschiedene Stücke des zeitge-

nössischen walisischen Komponisten Karl Jenkins sowie das Lied „Bring Him Home“ aus dem Musical „Les Misérables“ dargeboten. Die Sänger genossen das fantastische Ambiente in dem riesigen, vollbesetzten Gotteshaus und den Dank und das Lob des Geistlichen sowie der Zuhörer. Tags zuvor wurde eine Messe in der Barockkirche von Schonach begleitet, bei der auch die Solistinnen Silke Paesler und Jutta Markhoff sowie das

Ehepaar Breyer zu hören waren. Einer der schönen und spannendsten Momente war ein spontanes Kurzkonzert vor dem Freiburger Münster, bei dem Chorleiter Michael Schnadt das Publikum einfindig und sogar zum Mitsingen anregte. Eine sehr gelungene Reise, die den Chor vorangebracht hat und die allen Mitreisenden viel Freude gemacht hat. ▪ upn/Foto: PM
→ www.happy-voices-chor.de



Auf dem Urwaldsteig am Edersee unterwegs

NIDDERAU ▪ Der Ski- und Wanderclub Windecken hat sich mit 15 Teilnehmern aufgemacht, um im Rahmen einer dreitägigen Wanderung den Urwaldsteig am Edersee zu erkunden. Dabei legten die Wanderer eine Gesamtstrecke von 57 Kilometern zurück. Entlang

der steilen Hänge des Edersees wanderte die Gruppe durch luftige Wälder aus Rotbuchen und Knorr-eichen sowie schmale Pfade durch dichteren Wald mit herrlichen weichen Böden. Immer wieder gab es Aussichtspunkte mit Blick auf den Edersee. Das Wetter war zum

Wandern ideal. Schloss Waldeck, die Staumauer sowie der Hochspeichersee wurden dabei besichtigt. Der Urwaldsteig bot sehr viel Abwechslung und machte durch seine Naturbelassenheit seinem Namen alle Ehre. ▪ upn/Foto: PM